

II- 916 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 531/5

1976-06-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Feurstein, Dr. Blenk, Hagspiel und Genossen

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend die Verteilung der Leistungen der Pensionsversicherung auf die Bundesländer.

Auf Grund der vorläufigen Ergebnisse der Gebarung der Pensionsversicherungsträger betrugen die Beiträge für Versicherte in der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter im Jahre 1975 20,1 Mrd. Schilling. Die Versicherungsleistungen erreichten ein Volumen von 31,2 Mrd. Schilling. Vom Bund mußten daher Beiträge in Höhe von 9,3 Mrd. Schilling geleistet werden. Bei der Pensionsversicherung der österreichischen Eisenbahnen und der knappschaftlichen Pensionsversicherung sind die Relationen ähnlich. Lediglich die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten kommt ohne Beitragszahlungen des Bundes aus.

Wesentlich für die Deckungsquote durch die Beiträge für Versicherte ist die Relation zwischen "Aktiven" und "Pensionisten". In den einzelnen Bundesländern ist dieses Verhältnis sehr unterschiedlich. Es ist daher zu vermuten, daß auch die Deckungsquote durch die Beiträge für Versicherte unterschiedlich hoch ist.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie verteilen sich die "Beiträge für Versicherte" an die einzelnen Pensionsversicherungsanstalten auf die Bundesländer?
- 2) Wie hoch ist die durchschnittliche Beitragsleistung pro Beitragsverpflichtigten nach Bundesländern?
- 3) Wie verteilen sich die Versicherungsleistungen der einzelnen Pensionsversicherungsanstalten auf die Bundesländer?
- 4) Wie groß ist die fiktive Deckungsquote unter Berücksichtigung der Beiträge für Versicherte und der Versicherungsleistungen bei den einzelnen Pensionsversicherungsanstalten nach Bundesländern?